

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, vertreten durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Art des öffentlichen Auftraggebers: Oberste Bundesbehörde

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Rahmenvertrag für Archäologie-Leistungen in den durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung betreuten Liegenschaften in Bonn, Archäologische Baubegleitung und Sachverhaltsermittlung

Beschreibung: siehe Beschreibung des Loses 0001

Kennung des Verfahrens: a784bfc0-5d5d-469c-a64d-8e77c3079676

Interne Kennung: 48/26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71351914 Archäologische Untersuchungen

2.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung betreute Liegenschaften in Bonn und Umgebung 53179 Bonn

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53179

NUTS-3-Code: Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

2.1.3 Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 320,000 Euro

2.1.4 Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Schwere Verfehlung: Ausschlusskriterien gemäß Richtlinie 2014/24/EU Artikel 57 und Umsetzung in den §§ 123, 124 GWB,

Nachweis durch Eigenerklärung, vergabestellenseitige Abfrage

Wettbewerbsregister, sowie siehe Vergabeunterlagen

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Rahmenvertrag für Archäologie-Leistungen in den durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung betreuten Liegenschaften in Bonn, Archäologische Baubegleitung und Sachverhaltsermittlung

Beschreibung: Angaben zur Baumaßnahme

- Allgemeine Beschreibung:

Rahmenvertrag für die Archäologische Begleitung und Dokumentation von Erdbauarbeiten im Bereich von eingetragenen Bodendenkmälern für die Liegenschaften

Bundespräsidialamt (BPrA) Villa Hammerschmidt, Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn,

inkl. Palais Schaumburg, Adenauerallee 139, 53113 Bonn,

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Dahlmannstraße 4, 53113 Bonn,

Bundespresseamt (BPA), Welckerstrasse 11, 53113 Bonn,

des Weiteren für die Liegenschaften

Auswärtiges Amt (AA), Adenauerallee 99-103, 53113 Bonn,

Bundesamt für Justiz (BfJ), Adenauerallee 99-103, 53113 Bonn,

Bundesrechnungshof (BRH), Adenauerallee 81-85, 53113 Bonn,

Bundeskartellamt (BKartA), Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWK), Villemombler Str. 76, 53123 Bonn,

Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI), Graurheindorfer Str. 153, 53117 Bonn,

Bundesministerium der Finanzen (BMF), Am Probsthof 78a, 53121 Bonn,

UN-Campus, Platz der Vereinten Nationen 1, 53113 Bonn,

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz, nukleare Sicherheit (BMUV), Robert-Schumann-Platz 3, 53175 Bonn

Europäisches Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage (EZMW), Ludwig-Erhard-Allee, 53175 Bonn

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Rochusstraße 1, 53123 Bonn

Bundesministerium für Gesundheit (BMG), Rochusstraße 1, 53123 Bonn,

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Rochusstraße 8-10, 53123 Bonn

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMBF), Heinemannstraße 2, 53175 Bonn,

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV), Robert-Schuman-Platz 1, 53175 Bonn,

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn,

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Deichmanns Aue 31-37, 53179 Bonn,

Haus der Geschichte (HdG), Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn,

Bundeskunsthalle (KAH), Helmut-Kohl-Allee 4, 53113 Bonn,

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus (StBKAH), Konrad-Adenauer-Straße 8c, 53604 Bad Honnef

Deutsche Welle (DW)

- Auftraggeber/in, Nutzer/in: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben / Bundesrepublik Deutschland

- Gebäudenutzung: Außenanlagen / Verwaltungsgebäude

- Art der Baumaßnahme: Archäologische Begleitung von einfachen Baumaßnahmen

nach Abschnitt D NRBBau, Bauprojekten nach Abschnitt E NRBBau und Bauunterhaltungsmaßnahmen

Gegenstand des Auftrages

Leistungsbereiche/ Leistungsbild:

Archäologische Begleitung inkl. Sachverhaltsermittlung, Grabungskonzepterstellung und Durchführung der Grabungen

- Schätzwert/Höchstwert der Rahmenvereinbarung über die Gesamtlaufzeit:

Schätzwert: 160.000,- € netto

Höchstwert: 320.000,- € netto

- Beginn/Ende der Leistungserbringung: 08/2026 bis 07/2029

Es ist eine jahresweise Beauftragung mit Verlängerung für insgesamt 4 Jahre vorgesehen. Ein Rechtsanspruch auf die Verlängerung besteht nicht.

Interne Kennung: 48/26

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71351914 Archäologische Untersuchungen

Menge: 0

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung betreute Liegenschaften in Bonn 53179 Bonn 53179 Bonn Deichmanns Aue 31-37

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53179

NUTS-3-Code: Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monat

5.1.5 Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 320,000.51 Euro

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch geeignet für:freelance#

Hinweis 1: Der Vertrag ist erst in der 2. Stufe des Verfahrens einzureichen. Hierzu

erhalten die für das Verhandlungsverfahren ausgewählten Teilnehmer gemäß § 17 Abs. 4 VgV eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes mit allen erforderlichen Unterlagen für die Angebotserstellung.

Hinweis 2: Bei Bietergemeinschaften ist der Bewerbungsbogen für das sich bewerbende Team als Ganzes vorzulegen und auszufüllen. Die Anlagen und geforderten Nachweise sind im Falle einer Bietergemeinschaft durch jedes Mitglied vorzulegen.

Hinweis 3: Die vorgenannten Erklärungen und der Bewerbungsbogen stehen uneingeschränkt und kostenfrei als Formularvordruck im Internet unter der Adresse www.evergabe-online.de zur Verfügung. Es ist ausschließlich der vorgesehene Formularvordruck zu verwenden.

Das Vergabeverfahren wird elektronisch über die E-Vergabeplattform des Bundes (unter www.evergabe-online.de) durchgeführt.

Der Bewerbungsbogen mit den Erklärungen ist zusammen mit den geforderten Nachweisen innerhalb der Bewerbungsfrist vollständig ausgefüllt elektronisch in Textform gem. § 126b BGB über die E-Vergabeplattform des Bundes (<http://www.evergabe-online.de>) einzureichen. In Papierform eingereichte Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Eine Unterschrift oder Signatur auf dem Bewerbungsbogen ist nicht notwendig. Der Name der bevollmächtigten Person ist im Unterschriftsfeld jedoch anzugeben.

Fragen der Bewerber sind über den Angebotsassistenten (ANA) der E-Vergabeplattform (als registrierter Nutzer der E-Vergabe) rechtzeitig vor Ablauf der Bewerbungsfrist (spätestens bis zum 18.03.2025) zu stellen. Es werden ausschließlich Fragen beantwortet, die für die Erstellung des Teilnahmeantrages erforderlich sind. Die Antworten werden zeitnah erarbeitet und über die E-Vergabeplattform an alle Bewerber versendet.

Hinweis 4 (Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung gem. Artikel 13 DSGVO:

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sind dem den Vergabeunterlagen beiliegendem Informationsblatt zu entnehmen

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung: Weitere Hinweise:

1. Der Bewerbungsbogen ist innerhalb der Bewerbungsfrist vollständig ausgefüllt und von dem/den Geschäftsführer(n) und/oder dem/den bevollmächtigten Vertreter(n) elektronisch in Textform gem. § 126b BGB über die eVergabe-Plattform des Bundes (<http://www.evergabe-online.info>) einzureichen. In Papierform eingereichte Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Eine Unterschrift oder Signatur auf dem Bewerbungsbogen ist nicht notwendig. Der Name der bevollmächtigten Person ist im Unterschriftsfeld jedoch anzugeben. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Bewerbungsbogen für das sich bewerbende Team als Ganzes vorzulegen - es ist nur ein Bewerbungsbogen zugelassen.

2. Der Nachweis der Unterschriftsbefugnis ist vom Bewerber, im Falle der Bietergemeinschaft von jedem Mitglied zu erbringen. Dies kann durch die Vorlage eines Registerauszuges erfolgen; soweit solch eine Eintragung nicht

gegeben ist, ist dem Bewerbungsbogen eine Vollmacht beizufügen, in der alle Partner der Gesellschaft den Unterzeichnenden bevollmächtigen. Hierfür kann die Anlage 1 zum Bewerbungsbogen verwandt werden.

3. Unterzeichnete Eigenerklärung nach §§ 123, 124 GWB (Anlage 2). Diese Anlage ist im Falle einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied vorzulegen.

4. Im Falle einer Bietergemeinschaft sind die Angaben der Mitglieder zu den Auftragsanteilen zu benennen (Anlage 3 a) (Ferner ist eine Vollmacht für den bevollmächtigten Vertreter der Gemeinschaft vorzulegen (Anlage 4).

5. Im Falle der Einschaltung eines Nachunternehmers sind gem. § 36 VgV die Auftragsanteile, die als Unterauftrag vom Auftragnehmer vergeben werden sollen, zu benennen (Anlage 3 b).

6. Beruft sich der Bewerber oder Bieter, bei der Erfüllung des Auftrages auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (Nachunternehmer), ist in der 2. Stufe des Verhandlungsverfahrens für den Nachunternehmer die Eigenerklärung nach §§ 123, 124 GWB (Anlage 2) und die Verpflichtungserklärung Nachunternehmer nach § 36 Abs. 1 VgV (Anlage 5) vorzulegen.

Wenn ein Bewerber oder Bieter die Vergabe eines Teils des Auftrags an einen Dritten im Wege der Unterauftragsvergabe beabsichtigt und sich zugleich im Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit gemäß den §§ 45 und 46 VgV auf die Kapazitäten dieses Dritten beruft und nur mit Hilfe fremder Kapazitäten (Nachunternehmen) die gestellten Mindestanforderungen erfüllen kann (Eignungsleihe gem. § 47 VgV), muss bereits mit der Bewerbung für den Nachunternehmer eine Verpflichtungserklärung Nachunternehmer (Anlage 5), Nachweis der Unterschriftsbefugnis (Registerauszug und/oder Anlage 1) und die Eigenerklärung nach §§ 123, 124 GWB (Anlage 2) vorgelegt werden.

Darüber hinaus ist in dem Fall, dass dies die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit des Bewerbers betrifft, eine Erklärung über eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters und des Nachunternehmers für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe gemäß § 47 Abs. 3 VgV vorzulegen.

7. Unterzeichnete Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022-576 (Anlage 6). Diese Anlage ist im Falle einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied vorzulegen.

8. Der Auftraggebende wird für den/die Bietende/n, der/die den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister (§ 6 Abs. 1, Abs. 2 des Wettbewerbsregistergesetzes) beim Bundeskartellamt (Registerbehörde) anfordern. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle haben ausländische Bietende gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes (soweit vorhanden) vorzulegen. Die Auftragsvergabe steht daher unter dem Vorbehalt, dass das Wettbewerbsregister keine Eintragungen enthält, die einer Beauftragung entgegenstehen.

9. Es sind Kenntnisse der Grabungsrichtlinien des LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland erforderlich

10. Anlage 7, Verpflichtungserklärung Reaktionszeit ist unterzeichnet einzureichen

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung: Der Jahresumsatz im Durchschnitt der letzten 3 Jahre muss im Bereich baubegleitende Archäologie mindestens ≥ 200.000 € netto

betragen.

Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Bewerbungsbogen für das sich bewerbende Team als Ganzes vorzulegen, d. h., die Umsatzzahlen sind zu addieren.

Im Falle der Einschaltung eines Nachunternehmers darf der Umsatz des Nachunternehmers nur entsprechend seines Anteils am Gesamtauftrag hinzugerechnet werden, wenn der Nachunternehmer diesen Umsatz mit vergleichbaren Leistungen erzielt hat.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: Die Anzahl der Mitarbeiter/-innen (einschl. Büroinhaber/n) für den Bereich Objektplanung Gebäude im Durchschnitt der letzten 3 Jahre mindestens ≥ 3

Davon Anzahl Mitarbeiter/-innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Archäologie (oder vergleichbarer Studienabschluss einer Fachhochschule oder Hochschule) mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung im Bereich archäologische Grabungsleitung im Durchschnitt der letzten 3 Jahre mindestens ≥ 2

Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Bewerbungsbogen für das sich bewerbende Team als Ganzes vorzulegen, d. h., die Mitarbeiterzahlen sind zu addieren.

Im Falle der Einschaltung eines Nachunternehmers können nur die Mitarbeiter des Nachunternehmers hinzugerechnet werden, die für den entsprechenden Leistungsanteil eingesetzt wurden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Die Referenzprojekte müssen dem/der Bewerbenden eindeutig zuzuordnen sein. Im Falle einer Bietergemeinschaft können die Referenzprojekte von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft eingereicht werden. Referenzprojekte von Nachunternehmern sind nicht zugelassen.

Es sind zwei mit der Bauaufgabe und der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Referenzprojekte (P1, P2) vom Bewerber vorzustellen, welche die nachfolgenden Mindestanforderungen erfüllen.

Alle Referenzprojekte müssen im Zeitraum ab 01.01.2020 bis zum Tag der Veröffentlichung fertig gestellt worden sein.

Davon:

- mindestens ein Projekt muss nach Grabungsrichtlinie des LVR (NRW) (LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland) durchgeführt sein

- mindestens ein Projekt mit Grabungskosten mit mindestens ≥ 25.000 € netto

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung: Beschreibung:

Vorstellung des Projektteams - Projektleiter, Projektmitarbeiter, insbesondere Angaben zu:

Name, Ausbildung/Studienabschluss, Berufserfahrung,

Beruflicher Werdegang, Studiennachweise der für das Projekt vorgesehenen Mitarbeiter/-innen sind in digitaler Form vorzulegen.

Mindestanforderungen an das Projektteam:

Projektleiter/in (Grabungsleiter/in) mit Studienabschluss der Fachrichtung Archäologie im Bereich Ur- und Frühgeschichte, provinzialrömischer /klassischer Archäologie oder Mittelalter-/Neuzeitarchäologie (oder vergleichbarer Studienabschluss einer Fachhochschule oder Hochschule) mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung nach Studienabschluss im Bereich archäologische Grabungsleitung, mit mindestens mehrmonatiger Erfahrung in der Grabungstechnik, mit Grundkenntnissen in Geologie und Bodenkunde sowie Erfahrungen auf rheinischen Ausgrabungen oder auf Ausgrabungen in Gebieten mit ähnlichen Bodenverhältnissen.

Projektmitarbeiter/in (Grabungstechniker) mit Ausbildung zum Grabungstechniker oder mindestens 3 Jahre praktische Erfahrung im Bereich Grabungstechnik (Dokumentation, Vermessung, Fundbearbeitung, Grundkenntnisse in Geologie und Bodenkunde.)

Das Projektteam sollte sich aus mindestens 2 Personen zusammensetzen. Doppelbenennungen der Projektmitarbeitenden sind nicht möglich.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Die Auswahl erfolgt nach den Angaben zur Bewertung wie im Bewerbungsbogen beschrieben. Die Referenzprojekte der Bewerber werden anhand der Wertungsmatrix Stufe 1 bewertet. Soweit die Mindestanforderungen erfüllt sind, ist die Rangfolge der erreichten Punkte für die Auswahl maßgebend (§ 51 VgV). Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend den zu Grunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, kann die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen werden (§ 75 Abs. 6 VgV).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber : 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber : 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: siehe Vergabeunterlagen

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 18/03/2026 11:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen : <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=841998>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung :

Elektronische Einreichung : Erforderlich

Adresse für die Einreichung : <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=841998>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können : Deutsch

Elektronischer Katalog : Nicht zulässig

Nebenangebote : Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen : Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge : 02/04/2026 11:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können :

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen : Beschreibung:

Soweit der Bewerbung die geforderten Unterlagen und Nachweise nicht beiliegen, sind diese auf Anforderung innerhalb der von der Vergabestelle hierfür benannten Frist über die E-Vergabepattform des Bundes nachzureichen. Werden die nachgeforderten Unterlagen nicht innerhalb dieser Frist vorgelegt, führt dies zum Ausschluss aus dem weiteren Verfahren.

Auftragsbedingungen :

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten : Nein

Elektronische Rechnungsstellung : Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt : nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet : ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform : Beschreibung:

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und ein Mitarbeiter als Projektleiter und Ansprechpartner dem Auftraggeber gegenüber benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Mehrfachbeteiligungen, d. h. parallele Beteiligung als Einzelbieter und gleichzeitig als Gesellschafter einer Bietergemeinschaft, sind unzulässig und führen zum Ausschluss sämtlicher hiervon betroffenen Bewerbungen, sofern die betroffenen Bieter nicht nachweisen, dass die Angebote völlig unabhängig voneinander erstellt wurden.

Mehrfachbeteiligungen von Nachunternehmen sind zulässig, sofern diese keinen maßgeblichen Einfluss auf die Angebotsgestaltung haben.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung :

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der teilnehmenden Unternehmen : 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem :

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle : Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen : Gemäß § 160 GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb von 10 Tagen bei der Vergabestelle des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, Referat A 4, Deichmanns Aue 31-37, 53179 Bonn, gerügt werden.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Rügen sind in elektronischer Form über die E-Vergabeplattform des Bundes einzureichen.

Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung beim Bundeskartellamt unter der o.g. Anschrift innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden. Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit die Voraussetzungen von § 160 GWB vorliegen.

Ferner wird auf die Vorschriften der §§ 134, 135 GWB hingewiesen.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt : Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung : Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, vertreten durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Identifikationsnummer : 991-08260-09

Abteilung : Vergabereferat A 4.2

Postanschrift : Deichmanns Aue 31-37

Ort : Bonn

Postleitzahl : 53179

NUTS-3-Code : Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land : Deutschland

E-Mail : vergabe-bonn@bbr.bund.de

Telefon : +49 228-99401-0

Internet-Adresse : <https://www.bbr.bund.de>

Rollen dieser Organisation :

Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung : Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Identifikationsnummer : Tel.: +49 228/9499-0

Postanschrift : Villemombler Str. 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

NUTS-3-Code: Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 228-9499-0

Fax: +49 228-9499-163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Identifikationsnummer: 991-00606-79

Abteilung: A 4.2 Vergabesachgebiet

Postanschrift: Deichmanns Aue 31-37

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53179

NUTS-3-Code: Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe-bonn@bbr.bund.de

Telefon: +49 228 99401 0

Fax: +49 228 99401 1223

Internet-Adresse: <https://www.bbr.bund.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

10 Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: f12ca808-771b-4621-9c7a-5ac916f0ec36-02

Hauptgrund für die Änderung: Aktualisierte Informationen

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5666e0dd-b752-45c9-90eb-2aa870626033 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/03/2026 10:30

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch